

Mittwoch den 29. Dezember 1909

Theater und Musik.

* **Neues Theater.** „Leutnants-Mädel“, Lustspiel in 5 Akten von Leo Heller und E. Lina. Aus Lina in Fern kommt ein junges Mädchen nach Berlin, um dort ihre Erziehung zu vollenden. Ihr Vater hat dort einen Freund wohnen, dem er die Ankunft der „kleinen“ schon vorher angemeldet hat mit der Bitte, sich ihrer annehmen. Der Freund, ein lebenslustiger Oberleutnant Sport von Bernenski, glaubt, ein Mädchen könne angereist, hält sich schon ganz als Verlobter, richtet dem Besuch ein reizendes Zimmer ein und kauft Buppen für ihn. Aber statt des erwarteten kleinen Mädchens mit Hüpfen erscheint eine sehr erwachsene elegante junge Dame. Darob gerät Sport in Verlegenheit, denn das Zimmer kann er ihr nun nicht mehr anbieten, und manniackhafte andere Schmierfetten stehen bevor. Der ersten macht aber Ines rasch ein Ende, indem sie von dem Zimmer, das ihr so gut gefällt, Weib nimmt und den Oberleutnant ins Hotel ansquartiert. Und ebenso resolut handelt sie weiter. Ihr Vater, ein sehr reicher Mann, hat ihr ein Geschenk mitgegeben. Das ist das wichtige Requisite des zweiten Aktes. Ines entläuft aus der Pension, wo ihr „Bormund“ sie eingemietet hatte, weil sie sich in dieser Umgebung nicht wohl fühlt. Sie kehrt wieder heim in des Oberleutnants Behausung, trifft ihn aber nicht an, wohl aber einen anderen Herrn: den Goldarbeiter Goldfischer. Von ihm erfährt sie, daß Sport 2000 Mark Schulden hat, worüber sie rasch einen Scheck ausstellt, ebenso kauft sie ihm einen Dogcart, Sekt und Cognac. Goldfischer hat ein sehr gutes Geschäft gemacht und geht schmunzelnd ab. Aber Sport wird böse und hält seinem Mädel kein Verhalten vor, das sich mit der Ehre eines Offiziers nicht vertrüge. Da Ines zu verstehen glaubt, daß das Ehegeld an der Verstimmung Schuld sei, telegraphiert sie in Sports Namen an ihren Vater, er solle es sperren lassen. Das Ganze nimmt denn schließlich einen sehr natürlichen und einfachen Ausgang, indem Sport sich mit Ines versöhnt. Es ist ein harmloses Stückchen, dieses „Leutnants-Mädel“, ein Lustspiel, recht für die Weihnachtsfeierzeit geschaffen, in welchem die Reinheit der Sitten Triumphe feiert, und das unbedenklich jedem jungen Mädchen gezeigt werden kann. Zumal noch ein anderes Erlebnisbar nebenher durch das Stück läuft, das nach einigen Minuten gleichfalls den Weg in den Hafen der Ehe findet. So recht wahrheitlich mag es allerdings nicht sein, daß einem Oberleutnant ein junges Mädchen zur Fürsorge überhandt wird, oder wenigstens würde es im Leben

unter anderer Form und nach längerer eingehender Vorbereitung geschehen. Der binäre haben der Handlung droht schon im zweiten Akt zu zerfallen, doch gelingt es, sie durch die Szene mit dem Scherleier fortzuführen, aber im dritten Akt verliert dann die Erfindung des Autors gänzlich. Die Persönlichkeit der Ines ist ihm dagegen wohl gelungen, und der Aufführung war es förderlich, daß diese Rolle bei uns in guten Händen lag. Fr. von Krüger, bisher nur in bescheidenen Rollen beschäftigt, entwickelte als Ines sowohl Wärme und Liebenswürdigkeit, sowie jugendliche Frische und Anmut, daß ihrem Auftreten der Erfolg, den das Stückchen fand, zum erheblichen Teile zu danken ist. Ihr Berliner Dialekt wurde von Herrn Lindegg mit ehrlicher Treuebereitschaft gegeben, und das leicht auflockende Temperament des jungen Mannes treffend markiert; nur ging er mit dem Fräulein doch manchmal zu groß ins Gericht. Als otfpreußischer Gutsbesitzer konnte Herr Wicho sich und seine Zuhörer an dem heimlichen Dialekt recht erlaben, während als Lehrer dieses Otfpreußen Fr. März die Wienerin nicht verlagern kann, in deren Mund die agrarischen Redensarten der otfpreußischen Jüngerstöchter sich seltsam annehmen; im übrigen gab sie die Rolle mit Laune wieder. Ein alter Onkel mit wenig offener Brieffache kommt auch in dem Stück vor, der in Herrn Gros einen begünstigten Darsteller fand. Als Goldfischer hat Herr Carl Repert, der als Gast mitwirkte, eine schmerzliche, sein beobachtete Gefühl, der er manniackhafte fomiische Dichter anzusehen wußte; den jüdischen Jargon verstand er mit Geldid. Das Zulammenpiel, an dem in kleineren Rollen noch die Damen Gräfe, Bröde und Deutschmann und die Herren Dietrich, von Brangen, Lande, Herrmann und Jacard noch besten Kräfte mitwirkten, war sehr schön. Dr. Ludwig Zietzenheim.

1891 in Wlm. Nach kurzem Engagement in Stettin wirkte sie mit Erfolg in Berlin, zuerst am Schillertheater, dann 1896-1898 am Lehmanntheater, wo sie namentlich als Blanche in „Ebermanns Heimath“ sich durch Temperament und Eigenart hervorhat. Zuletzt (1898-1900) war sie am Hamburger Thaliatheater engagiert;



Meta Illing

früher fand sie sich an seine Bühne und gastierte mit Glück in hervorragenden deutschen Theatern. Vor einigen Jahren kehrte sie nach längerem Aufenthalt in London den Plan, durch die Begründung einer englischen Schauspielgesellschaft, die regelmäßig in Deutschland gälteren sollte, zur weiteren Annäherung der beiden

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur-Ausverkauf

beginnt Mittwoch den 29. Dezember.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen besonders:

- Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jackets, Sammet- u. Plüsch-Jackets, Frauenmäntel, Kimonos, engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze und Wolle, Waschblusen, Waschkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben- und Mädchen-Konfektion.
- Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolle, Halbwohle, Baumwolle, Wollmousseline, Waschstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Blusen etc., Sammete, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Spachtel-Passenstoffe, Spitzen, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Jabots, Stickereien, Chinébänder, Damen-Gürtel und Taschen, Pelz-Colliers, Muffen, Baretts, Kindergarnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben. Wollene Tücher, Kopshawls, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Unterröcke, Korsetts, grosse Gelegenheitsposten Wirtschafts-, Tändel- und Kinderschürzen.

Grosse Posten **Damenwäsche**, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Untertaillen, die durch Dekorieren beschmutzt worden sind, sowie einzelne Stücke und Reisoanster. Herren-Oberhemden, weiss u. bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Herren-Krawatten.

Hemdentuche, Leinen, Negligébarchente, Inletts, Bettzeuge, Tafel- u. Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher mit kleinen Webfehlern.

Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stückware, Reste für 1-4 Fenster, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken und Bettwand-Dekorationen, Portieren, Tisch- und Diwanddecken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferzeuge, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reise- und Schlafdecken.

Reste und Coupons aller Warengattungen **fabelhaft billig!**

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Ernt von Mendelssohn-Bartholdy.

Ernt von Mendelssohn-Bartholdy. In Dresden, wohin er sich begeben hatte, um im Hause seiner Tochter, der Gemalin des



der Mitteilung der Lebensgeschichte der einzige Schüler erster Stelle in dem von vielen Großwürdenträgern bewohnten Bezirk. Die Gattin Ernst von Mendelssohn ist schon vor mehreren Jahren

Lokales.

Wortführung aus dem Hauptblatt und der L. Beilage. Worträge über moderne Kunst. Wir machen auch an dieser

Der Erdboden bei den benachbarten Gewerbetreibenden (S. D.) unter-
nommen am Sonntag, den 2. Januar vormittags 10 Uhr eine

Die Vorstandsstelle des Herrn Oberbaudirekt Privat-
bogens Dr. Menges über die Höhe der Belegungen und Langlands-

Die Vorstandsstelle des Herrn Oberbaudirekt Privat-
bogens Dr. Menges über die Höhe der Belegungen und Langlands-

Die Vorstandsstelle des Herrn Oberbaudirekt Privat-
bogens Dr. Menges über die Höhe der Belegungen und Langlands-

Die Vorstandsstelle des Herrn Oberbaudirekt Privat-
bogens Dr. Menges über die Höhe der Belegungen und Langlands-

Die Vorstandsstelle des Herrn Oberbaudirekt Privat-
bogens Dr. Menges über die Höhe der Belegungen und Langlands-

Die Vorstandsstelle des Herrn Oberbaudirekt Privat-
bogens Dr. Menges über die Höhe der Belegungen und Langlands-

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Vermishtes.

Ein Erbschaftsfall. In Bad Nauheim, wo er wegen eines
Verleumdungs, hatte ein Deutscher namens Wilm den Einfall,
an eine von ihm vererbte irische Opernängerin namens Kon-

Ein Erbschaftsfall. In Bad Nauheim, wo er wegen eines
Verleumdungs, hatte ein Deutscher namens Wilm den Einfall,
an eine von ihm vererbte irische Opernängerin namens Kon-

Ein Erbschaftsfall. In Bad Nauheim, wo er wegen eines
Verleumdungs, hatte ein Deutscher namens Wilm den Einfall,
an eine von ihm vererbte irische Opernängerin namens Kon-

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 8a.
Geborene (27. Dezember): Der Arbeiter Hermann Thele-
mann und Anna Seelmann, Ludwig Buchererstr. 16.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
Geborene (27. Dezember): Der Maschinenarbeiter
Otto Schömann und Emma Ringelstein, Delitzscherstr. 78.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
Geborene (27. Dezember): Der Puper Wilhelm Preßler ein S.
Wilhelm, Saalberg 27.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
Geborene (27. Dezember): Der Puper Wilhelm Preßler ein S.
Wilhelm, Saalberg 27.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
Geborene (27. Dezember): Der Puper Wilhelm Preßler ein S.
Wilhelm, Saalberg 27.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
Geborene (27. Dezember): Der Puper Wilhelm Preßler ein S.
Wilhelm, Saalberg 27.

Bankhaus Paul Schausell & Co.,
Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlösung von Coupons
Kontokorrent- und Wechselverkehr.
Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Bankhaus Paul Schausell & Co.,
Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlösung von Coupons
Kontokorrent- und Wechselverkehr.
Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleischen Bankfirmen vom 28. Dezember 1908.

Table with columns: Bankname, Kurs, and other financial data. Includes entries for various banks and exchange rates.

Das Vergnügen muss ich teuer bezahlen!
Der Saal war ja schön und ich hab viel getanzt - aber dann
die Rechnung auf dem Heimwege! Nun liegt sie seit drei Tagen
auf dem Tisch und ich kann nicht schlafen!

Nachts-Anstufstei des „General-Anzeiger“.
Sofernlose Anstufstei in allen Rechtsfragen
erhalten die Anstufstei des „General-Anzeiger“ gegen
Vorzahlung der Abnommens-Quittung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-847518-19091229036/fragment/page=0003



Echte Liköre, Liköre von Gilka, Berlin.

Table listing various liquors: Rum, Arrak, Kognak, Punsch with prices and quantities.

Kardinal-, Bischoff- und Pomeranzen-Essenz für Bowlen empfohlen

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Swack der für jedes Rechnungsjahr erscheidenden Veranlagung zur fälligen Umsatzsteuer...

10. Januar 1910 dem Magistrat eine Nachweisung darüber einzureichen...

Die Nachweisung muß die einzelnen Pächte und Mietzins...

Obens in im Gemüths des 8 10 der über die Kanalbenutzungsgebühr...

Halle a. S., den 18. Dezember 1909. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichhauengebäude am Großen...

2. Das neue Städtische Museum in der Wörburg ist bis...

Ausgleich dieser Beschäftigten können die Museen im Eichhauengebäude...

Von Personen mit, wenn mehr als 10 Prozent das Museum...

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S.

Für die kirchliche handlich-händliche Handels- und Gewerbetriebe...

Die Jahresvergütung beträgt 1400 Mark und die Gehaltsart ist...

Halle a. S., den 22. Dezember 1909. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hof sollen noch weiterhin 12-15 Frauen mit Federreihen...

Halle a. S., den 8. Dezember 1909. Der Vorsteher der Amt-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Verteilung der verfallenen, bei dem unterzeichneten...

Die diesjährige Geschäftsliste für Eltern aller hiesigen Schulkinder...

Die Eltern von Konfirmanden geandertliche Aufschlage betreffend...

Halle a. S., den 18. Dezember 1909. Bureau des Stadtarztes. Dr. H. Berg.

Gastoks

von vorzüglicher Geisprakt für alle Zwecke auf den fälligen...

Bei Ermägung von mindestens 15 hl auf Wunsch Resthof und...

Die Veranlagung der hiesigen Gas- und Wasserwerke...

Leibhaus-Pränder

mit eig. Wohnung möchte streben, verträgliche Kandidaten...

Off. Nr. 1882 an die Exp. d. Bl.

Täglich Künstler-Konzert im Oberpollinger. Die Toppschläger sind da.

Kleine Markthalle, Schlachtereif. Neben Mittwoch. Fr. Börsch. Markthalle 31.

Schuhwarenhändler empfehle mein großes Lager in

Filzschuhen u. Pantoffeln zu billigsten Engrospreisen. H. Elkan, Kanthaus, Halle a. S., Seibigerstr. 87.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle, Königstrasse 2, empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen...

P. Wolf, Geigenbauer, Spielfeldstr. 1.

Ia. Reparaturen. Spez.: Tonverbesserung. Leistungsfähige ringfreie Brauereien

Die vier halleschen Gastwirtsvereine.

Haut-Bleichereme Chloro... Datum-Stempel Hasenklein a 25 Pfg., 5 = 1.10 Mk. Gänseklein a Stück 75 Pfg. bis 1 Mk.

la. Plötzer Steinkohlenbriketts.

Kreitmeyer's Zahnpraxis, Meier für modernen Zahn-Schlag, Schmerzloses Zahnziehen.

Rabatt-Spar-Verein E. v. Halle a. S.

Erfahrungsgemäss ist der Andrang auf der Zahlstelle Anfang Januar sehr gross. Im Interesse des geehrten Publikums bitten wir, Rabatt-Sparbücher möglichst nicht in den ersten Tagen des Januar zur Einlösung zu bringen.

An der Ende Juni 1910 stattfindenden Prämienverteilung können alle in den Monaten Januar bis Ende Mai 1910 eingelieferten Bücher teilnehmen.

öffentliche Versammlung des Rabat-Spar-Vereins

Zweigverein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Stadt Halle a. S.

Ev. Arbeiterverein

Gänse!!! frische geschlachteter, schneeweisser Fettgänse

J. Würschen, best. konserviert in Dosen, aus nur bestem Rind- u. Schweinefleisch emp.

P. Kuhn's Wurstfabrik, Fleisch- u. Wurst-Offerte

Tapeten. Große Rollen nur Resten für 1910 sind eingetroffen.

Tapete gratis. Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe

Hallesches Tapetenhaus, Geiststr. 5. Neue Vollheringe Stück 5 Pfg., Milchene Heringe Stück 10 Pfg., Senfgurken (glashart) 1 Pf. 60 Pfg., Pfeffergurken (Gornichons) 1 Pf. 80 Pfg.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kreitmeyer's Zahnpraxis, Meier für modernen Zahn-Schlag, Schmerzloses Zahnziehen.

la. Plötzer Steinkohlenbriketts. Feines Format, 1 Pfund schwer und 3 Pfund schwer...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt